

## Medienmitteilung – 5. Networking Apéro

7. Juni 2005

### Arbeitsmarkt ohne Grenzen!

Mit dem Thema „Arbeitsmarkt ohne Grenzen!“ hat der Berner BeraterPool im Vorfeld der Abstimmung zur erweiterten Personenfreizügigkeit zu einem äusserst aktuellen Thema eingeladen.

Am Dienstag, 7. Juni 2005 trafen sich über 100 Vertreterinnen und Vertreter aus der Berner Wirtschaft im Hotel Novotel Bern, um von den Podiumsgästen etwas über die Bedeutung der anstehenden Abstimmung für die Schweizer Wirtschaft zu erfahren. Am Ende der Veranstaltung war klar, wie fatal sich eine Ablehnung für die künftige Entwicklung der Schweiz auswirken könnte.

Im Einführungsreferat zeigte Dr. Rudolf Stämpfli als Präsident des Schweizerischen Arbeitgeberverbandes klar auf, wie dramatisch die Konsequenzen bei einer allfälligen Ablehnung der Abstimmungsvorlage am 25. September 2005 für die Schweiz werden könnten. Nicht nur dass die neuen EU-Länder ein sehr viel stärkeres Wirtschaftswachstum als die Schweiz aufweisen, auch der Schweizer Export in diese Länder hat sich in den letzten 10 Jahren mehr als verdreifacht. Neben der schrittweisen Liberalisierung des Personenverkehrs mit langen Übergangsfristen ermöglicht dieses Abkommen der Schweizer Wirtschaft auch einen freien Zugang zu stark wachsenden Wirtschaftsmärkten in Europa.

Bei der anschliessenden Podiumsdiskussion (Moderation: **Erika Kobel-Iten**, Vizedirektorin des Handels- und Industrieverein Bern, Teilnehmer: **Gertrud E Bollier**, Geschäftsführerin gebo Sozialversicherungen AG, **Dr. Rudolf Stämpfli**, CEO Stämpfli Holding AG, **Martin Hirsbrunner**, Leiter Sektion Personenfreizügigkeit, BA für Migration, **André Daguët**, Nationalrat, GL Unia) war man sich einig, dass die Schweiz nur mit einem JA das Wachstum und die Arbeitsplätze in der Schweiz sichern und fördern kann.

Frau Bollier zeigte auf, dass Fragen bzgl. Sozialversicherung immer frühzeitig zu klären und regeln sind, da bei verpassten Fristen u.U. grosse Nachteile drohen. Herr Hirsbrunner wies darauf hin, dass das viel beschworene Migrationspotential sich bei ca. 1% bewegt und dass die vorgesehenen Schutzklauseln eine zusätzliche Absicherung bieten. Herr Dr. Stämpfli will sicherstellen, dass Falschaussagen und Angstmacherei von Seite der Abstimmungsgegner jederzeit mit klaren und sachlichen Argumenten begegnet wird. Auch die Gewerkschaften werden, so Herr Daguët, alles daran setzen mit klaren Aussagen das Vertrauen der Arbeitnehmerseite zu stärken. Es ist unbestritten, dass im Bereich der Kontrollen noch Verbesserungen anstehen, damit bei Missbrauch rasch und entschieden gehandelt werden kann. Trotzdem ist man sich einig, dass die Schweiz mit einem JA nur gewinnen kann.

Das anschliessende Apéro ermöglichte es allen Besucherinnen und Besuchern, in einer angenehmen Atmosphäre Erfahrungen auszutauschen und das persönliche Beziehungsnetz zu pflegen.

Infos zum 5. Networking-Apéro: <http://www.beraterpool-be.ch/networking5/index.htm>

Weitere Informationen erhalten Sie durch die Geschäftsstelle des Berner BeraterPools:

Bruno Buess, Vorstandsmitglied vom Berner BeraterPool [www.beraterpool-be.ch](http://www.beraterpool-be.ch)

NetConsult AG, Buristrasse 21, 3006 Bern, Tel. 031 352 00 88, E-Mail: [info@beraterpool-be.ch](mailto:info@beraterpool-be.ch)